

Büchel 2020: Rede von Elke Koller am 05. 07 2020

1. Station

Wie ich 1996 von den Atombomben erfuhr als Vorsitzende der Grünen Kreistagsfraktion, Besuch mit MP Beck, Verdacht bezüglich Wachpersonal, verschiedene Anfragen z.B. auch bei der Atomenergiebehörde in Wien bei Sebastian Pflugbeil, nach wenigen Jahren Protest sind die Bomben weg! Irrtum!

2. Station

Am Anfang immer wieder kleinere Proteste, bis 2002 die Idee von Pfarrer Matthias Engelke kam zur kompletten Umrundung mit Friedensfrühstück am Tor, damals war Struck Verteidigungsminister und die Lage sehr entspannt.

Bemerkung von Oberstleutnant Rupp: dieser Standort ist nicht von den Atomwaffen abhängig- er wurde strafversetzt!

Abschluss der 7 Umrundungen in 2008 mit einer großen IPPNW-Demo mit Horst Eberhard Richter, Nina Hagen und 2000 Teilnehmern! Ab 2009 begannen dann Friedenscamps und ab 2010 fanden die ersten Ostermärsche statt, aber dazu mehr von Hildegard.

3. Station

In 2013 dann die große Musikblockade, für mich die bisher tollste Protestveranstaltung! An allen 6 Toren zum Fliegerhorst wurde 24 Stunden lang blockiert mit der unterschiedlichsten Musik von der Klassik der Lebenslaute über Folk und Musikkabarett bis zu einem lauten Rockkonzert. Ich kann gar nicht sagen, wie viele Menschen aus ganz Deutschland daran teilgenommen haben.

Auch das Konzert mit Konstantin Wecker war mit 600 Teilnehmer*Innen gut besucht.

4. Station

Teilnahme an den NPT-Überprüfungskonferenzen in 2005 und 2010:

2005 mit einer Jugendgruppe, mit Übernachtung bei einer Krankenschwester in der Westside von New York, CO-Warngeräte! Joschka Fischers Rede- Hoffnungsschimmer!

Empfang vom deutschen Botschafter, in der japanischen Botschaft, Kontakt zu russischen Militärs und vor allem zu internationalen Friedensbewegungen

2010 zur Vorstellung meiner Klage gegen die Bundesregierung, außerdem gab es eine Riesen-Demo in New York mit mehreren zehntausend Teilnehmern, aber keine Zeitung hat darüber berichtet.

Dagegen wurde im Fernsehen immer wieder dargestellt, wie vielen Menschen die Produktion der Atomwaffen Arbeit bietet...

Interessanter Kontakt zu einem Bürgermeister aus Irak, dessen Dorf von einem Giftgasanschlag durch Sadam Hussein betroffen war, Friedenswille!!!

Besuch in der Iranischen Botschaft. Diese Konferenz war so gut wie gescheitert, da es nicht zu Abrüstungsverhandlungen kam. Im Gegenteil sickerte durch, dass die USA ihr Nukleararsenal massiv aufrüsten wollten – großer Frust!

Nach der Konferenz in 2015 war der Frust noch größer, denn es gab nicht mal ein gemeinsames Abschlussdokument